

# RS OGH 1992/6/4 150s158/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.06.1992

## Norm

FinStrG §33 Abs2 lit a

StGB §156

## Rechtssatz

Hat die dem Angeklagten als betrügerische Krida angelastete ungerechtfertigte Geltendmachung von Vorsteuerabzügen für Privatrechnungen (gegenüber dem Finanzamt) nicht zu einer Verringerung, sondern zu einer Vermehrung des Vermögensstandes geführt, so begründet diese Geltendmachung ungerechtfertigter Gutschriften in Voranmeldungen zur Umsatzsteuervorauszahlung und damit die Erzielung eines Guthabens oder einer allfälligen Verminderung der Zahllast nicht das Verbrechen nach § 156 StGB, sondern das Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 2 lit a FinStrG.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 158/91

Entscheidungstext OGH 04.06.1992 15 Os 158/91

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0087065

## Dokumentnummer

JJR\_19920604\_OGH0002\_0150OS00158\_9100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)